



<b>ANTRAG</b>		Vorlage Nr.:		<b>2017/0063</b>	
SPD-Gemeinderatsfraktion					
<b>„Basler Modell“ zur Betreuung der Stadttauben einführen</b>					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	
<b>Gemeinderat</b>	<b>14.03.2017</b>	<b>27</b>	<b>x</b>		
<b>Ausschuss für öffentliche Einrichtungen</b>	<b>30.11.2017</b>	<b>1</b>			<b>X</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>24.04.2018</b>	<b>23</b>	<b>x</b>		

Die Verwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Betreuung der Stadttaubenpopulation das sogenannte „Basler Modell“ einzuführen, wonach die Fütterung eingestellt wird.

#### **Begründung:**

Nachdem selbst unter Fachleuten das „Basler Modell“ als das einzige Modell gilt, das bislang nachweisbar zu einer Reduktion des Taubenbestandes in Basel und Luzern geführt hat, beantragen wir nunmehr dieses Modell für Karlsruhe.

Die offiziell genehmigte Fütterung der Tauben durch Ehrenamtliche bzw. durch die Falknerei führt unserer Ansicht nach keineswegs zu einer Reduzierung der Population. Im Gegenteil werden neben einer Vermehrung der Tauben, noch Ratten und anderes Ungeziefer angezogen, da die Fütterung teilweise auf Rasenflächen vor Taubenhäusern erfolgte.

Zudem mussten wir feststellen, dass das allgemeine Taubenfütterungsverbot in Karlsruhe alles andere als befolgt wird und die strafbewehrte Fütterung stark zunimmt.

unterzeichnet von:  
Parsa Marvi  
Elke Ernemann  
Dr. Raphael Fechler  
Michael Zeh